

PRESSEMITTEILUNG

Beratung zum Management von Geistigem Eigentum: Saarländische EURICE GmbH koordiniert neues „European Intellectual Property Helpdesk“

Service-Initiative der EU Kommission unterstützt KMU und Wissenschaftler bei der Nutzung ihres Innovationspotenzials

- 3 Millionen Euro Förderung für die nächsten 3 Jahre
- 4 Partner aus Deutschland und Spanien
- Fokus auf praxisorientiertem „capacity building“ mit stärkerer Einbindung externer Experten

St. Ingbert, 28. Februar 2019 – Nach erfolgreichem Abschluss der letzten Förderperiode nimmt nun ein neues Konsortium seine Arbeit für die nächste Vertragslaufzeit des European Intellectual Property (IP) Helpdesk auf. Seit rund 20 Jahren unterstützt die von der Europäischen Kommission ins Leben gerufene Service-Initiative kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Wissenschaftler und grenzüberschreitende Forschungsverbünde bei der Verbreitung, Nutzung und Vermarktung von technologischen Entwicklungen und geistigem Eigentum auf EU-Ebene.

Das neue Konsortium erhält zunächst drei Millionen Euro EU-Förderung für einen Zeitraum von drei Jahren und wird von der im Saarland ansässigen EURICE - European Research and Project Office GmbH koordiniert. Seit Start der Initiative war EURICE bereits mehrfach an der Umsetzung beteiligt und hat zuletzt im Rahmen der letzten drei Förderperioden (2011-2018) das Trainingsprogramm und die Kommunikationsaktivitäten verantwortet. „Wir freuen uns sehr, unser Engagement im Helpdesk weiterführen zu dürfen und unsere langjährige Erfahrung nun als Koordinator in das neue Team einbringen zu können“, erklärt Jörg Scherer, Geschäftsführer der EURICE GmbH und Koordinator des neuen Konsortiums.

Neben EURICE machen die spanischen Universitäten Alicante und Navarra als akademische Partner sowie das deutsche Technologietransfer-Unternehmen TUM-Tech GmbH das neue European IP Helpdesk-Team komplett.

Neuer strategischer Fokus: Vom Verständnis Geistiger Eigentumsrechte zum ganzheitlichen, praxisorientierten Management von Geistigem Eigentum

Ausgehend von den in der Vergangenheit gewonnenen Erfahrungen und Kenntnissen über zentrale Nutzerbedürfnisse, soll der Schwerpunkt des neuen Service-Angebots künftig noch stärker auf dem strategischen Management und der praktischen Verwertung von geistigem Eigentum liegen:

„Die Verschiebung von der Betrachtung Geistiger Eigentumsrechte („IPR“) hin zum ganzheitlichen, strategischen Management Geistigem Eigentums („IP“) zeigt sich nicht nur im neuen offiziellen Namen der Initiative, sondern steht auch für eine strategische Neuausrichtung. Unser Ziel ist es, uns von der Information über geistige Eigentumsrechte verstärkt in Richtung des Verwertungspotentials von neuen Ideen, Forschungsergebnissen und technologischen Entwicklungen zu bewegen“, so Jörg Scherer. „Wir möchten ein umfassendes Verständnis für das gewinnbringende (Innovations-)Potential modernen IP Managements schaffen. Letzteres beschränkt sich längst nicht mehr ‚nur‘ auf das Management rechtlicher Prozesse und IP-Portfolios, sondern ist als integraler Bestandteil der allgemeinen Geschäftsstrategie und Unternehmensentwicklung zu betrachten.“

Stärkere Einbindung von Experten

Das neue Team setzt zukünftig noch stärker auf die Einbindung externer Experten mit fundierten Kompetenzen und praktischem Know-how in konkreten Themenfeldern wie beispielsweise Technologietransfer, Lizenzierung oder Open Innovation-Konzepte, um Nutzer noch besser dabei zu unterstützen, eigene Kompetenzen in strategischen, praxisnahen Umgang mit Geistigem Eigentum aufzubauen.

Alle Services des European IP Helpdesk werden auch weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen. Neben zentralen Angeboten wie Helpline und Online-Bibliothek sollen neue und überarbeitete Materialien, Case Studies und ein noch intensiveres Vor-Ort- und Online-Trainingsangebot speziell für KMU das bisherige Angebot ergänzen.

Auch das „Ambassador“-Programm – ein bewährtes Kooperationsmodell mit dem Enterprise Europe Network (EEN) – wird in der neuen Förderperiode eine noch zentralere Rolle spielen. Die EU IP Helpdesk-„Botschafter“ sorgen dabei nicht nur für eine verstärkte Präsenz und Bekanntheit der European IP Helpdesk-Services in der jeweiligen lokalen Innovationslandschaft, sondern unterstützen europäische Forschungsvorhaben und KMU aktiv und vor Ort dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und intellektuelles Kapital optimal auszuschöpfen.

ÜBER DEN EUROPEAN IP HELPDESK

Der European IP Helpdesk bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen in der EU sowie (potentiellen) Empfängern von EU-Projektfördergeldern kostenfreien First-Line-Support für das Management ihres geistigen Eigentums.

Der European IP Helpdesk wird von der Exekutivagentur für kleine und mittlere Unternehmen (EASME) der Europäischen Kommission gesteuert und erhält politische Beratung durch die Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (DG GROW) der Europäischen Kommission.

Die durch die European IP Helpdesk-Initiative bereitgestellten Informationen stellen keine Rechtsberatung dar und für die aus ihnen resultierenden Handlungen und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Die dargestellten Inhalte spiegeln nicht die offizielle Position der EASME oder der Europäischen Kommission wider. Weder die EASME noch die Europäische Kommission noch eine im Namen der EASME oder der Europäischen Kommission handelnde Person kann für die Verwendung der hier bereitgestellten Informationen verantwortlich gemacht werden.

www.iprhelpdesk.eu

KONSORTIUM

- EURICE – European Research and Project Office GmbH (coordinator)
- Universidad de Alicante
- Universidad de Navarra
- TUM-Tech GmbH

BILDMATERIAL

Bei Interesse stellen wir Ihnen gern das folgende Gruppenfoto in druckfähiger Auflösung zur Verfügung:



Bildunterschrift:

Zum offiziellen Beginn der neuen Vertragslaufzeit kam das neue European IP Helpdesk-Konsortium am 25. Januar 2019 in Brüssel mit Vertretern der Europäischen Kommission und EASME zu einem ersten Projektmeeting zusammen. (© European IP Helpdesk 2019)

PRESSEKONTAKT

Koordinator

Stephanie Weber, Communications Manager

EURICE - European Research and Project Office GmbH

Telefon: +49 6894 3881316

E-Mail: s.weber@eurice.eu